

Finanzwirtschaft: Wachstumsmotor im neuen Europa



*Vorst. Vors. KR Dkfm. Dr. Herbert Stepic
22. Juni 2006*

Agenda

1. Raiffeisen International & Gründe für die Ostexpansion
2. Ländergruppen und Regionale Unterschiede
3. Bedeutung und Funktion westlicher Banken für den Transformationsprozess
4. Erfolg Österreichs
5. Wie geht man als Investor vor
6. CEE 2016

Gründe für die Ostexpansion der Banken (RI)

- 1. Jahrhundertchance: neuer Markt** mit +320 Mio. Menschen
- 2. Neue Eigentümer:** nur bei dramatischen Marktveränderungen lassen sich überdurchschnittliche Erfolge erzielen
- 3. Bedarf** nach **westlichen Bankdienstleistungen** & Know How infolge des Transformationsprozesses

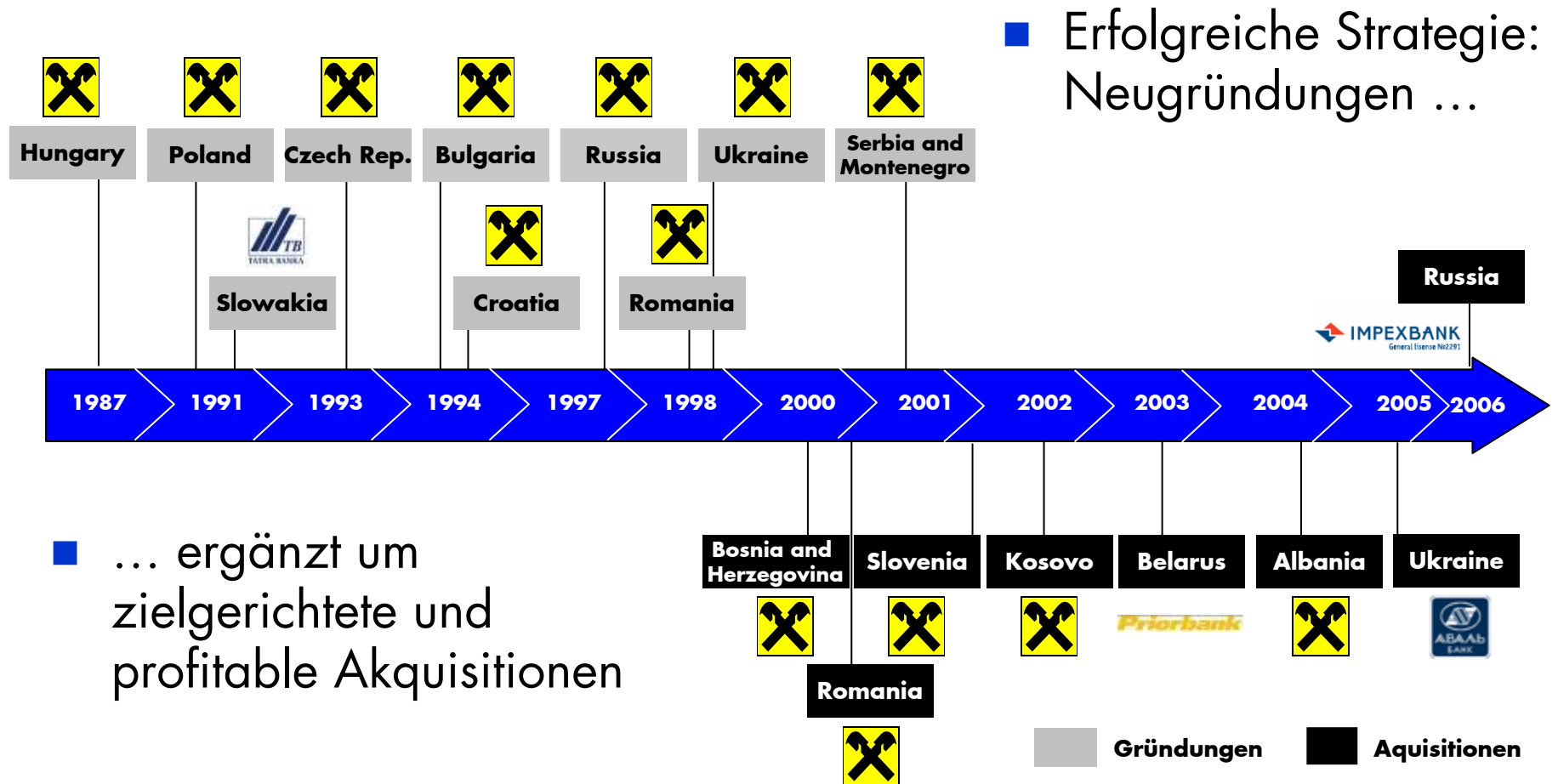
Gründe für die Ostexpansion der Banken (RI)

- 4. Wegbereiter** für unsere bestehenden Kunden!
- **Pionier- und Betreuungsfunktion**

5. Österreich:

- Bankendichte **Nr. 1**
- Filialdichte **Nr. 2 in Europa**

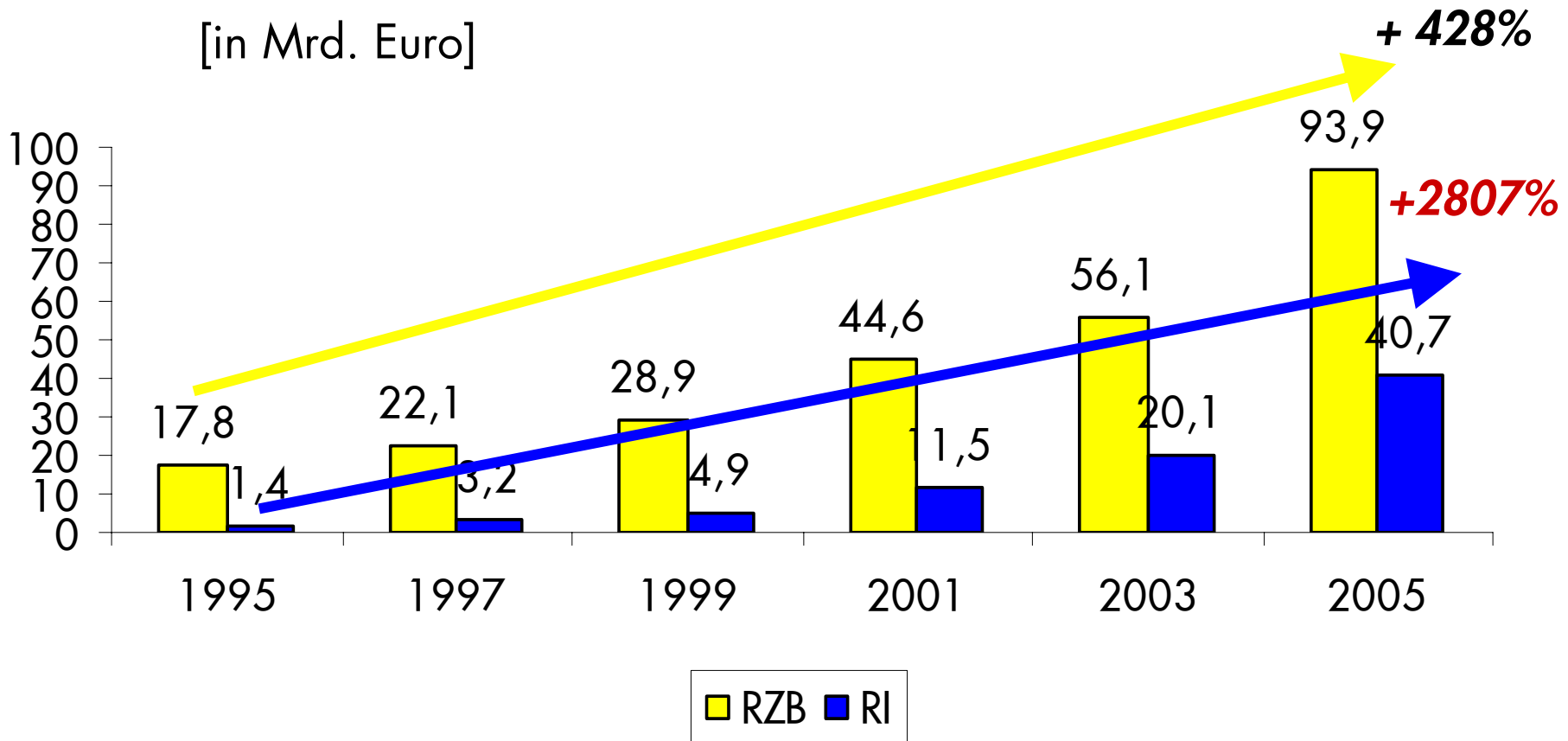
1987: Beginn der Erfolgsgeschichte



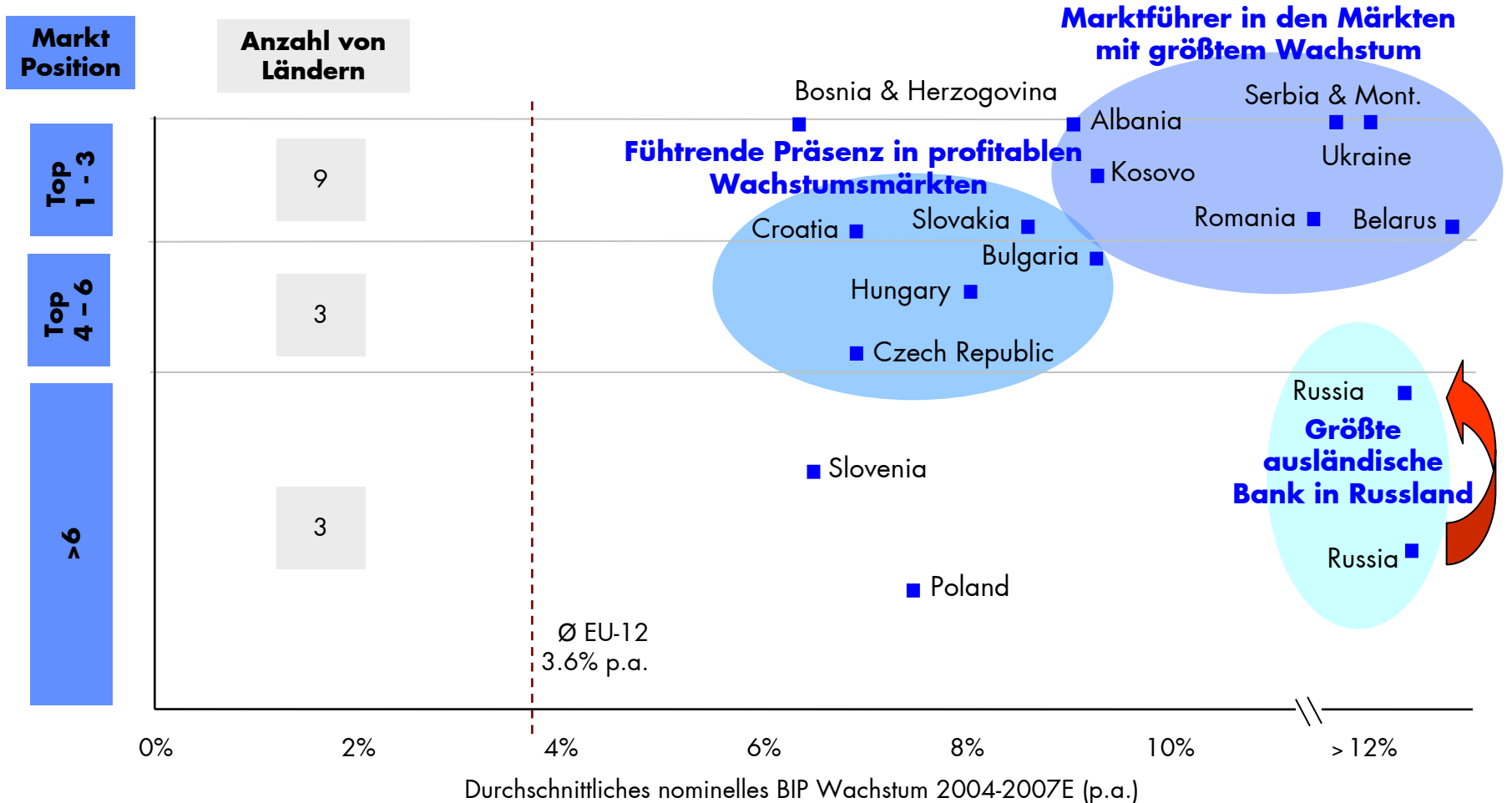
Raiffeisen International



Assetwachstum RZB / RI



POLEPOSITION für 2016



Agenda

1. Raiffeisen International & Gründe für die Ostexpansion
2. Ländergruppen und Regionale Unterschiede
3. Bedeutung und Funktion westlicher Banken für den Transformationsprozess
4. Erfolg Österreichs
5. Wie geht man als Investor vor
6. CEE 2016

Central and Eastern Europe... 320+ Mio. Menschen



Regionale Unterschiede im Transformationsprozess

Hauptfaktoren

1. Politischer Wille:

- später start durch:
 - Milosevic
 - Kutschma
 - Tudman
- Zerfall Jugoslawiens
- Politische Nachwehen durch:
 - Securitate in RO
 - Lukanov-Gang in BG

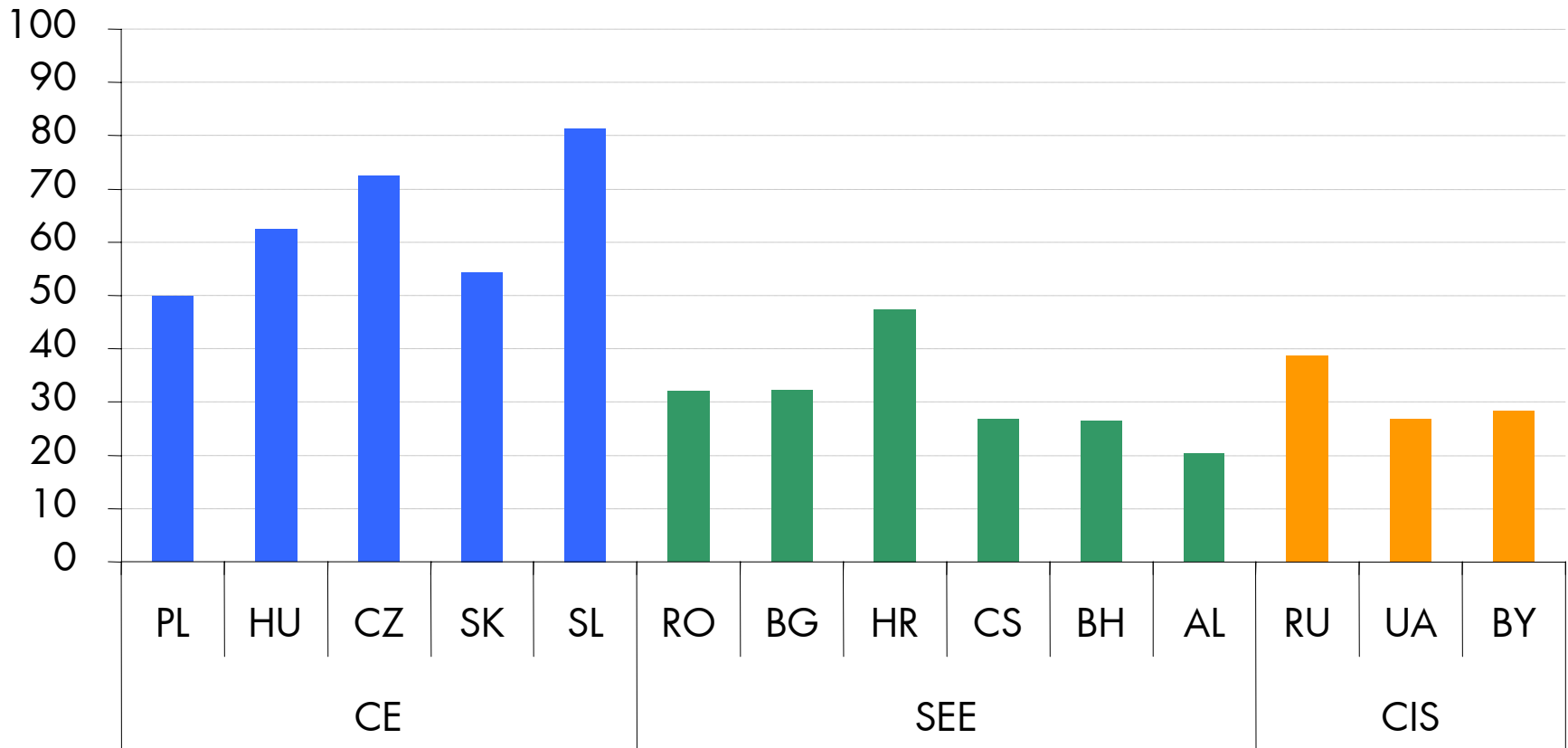
2. EU - Orientierung

3. Zeitpunkt und Form der Privatisierung:

- Massenprivatisierung \leftrightarrow Einzelprivatisierung
- „Selbstbedienungsladen“ RU, UA

CE: neue Mitgliedsstaaten am weitesten fortgeschritten

BIP pro Kopf (zu KKP), in % d. EU-25 Durchschnitts (2005)

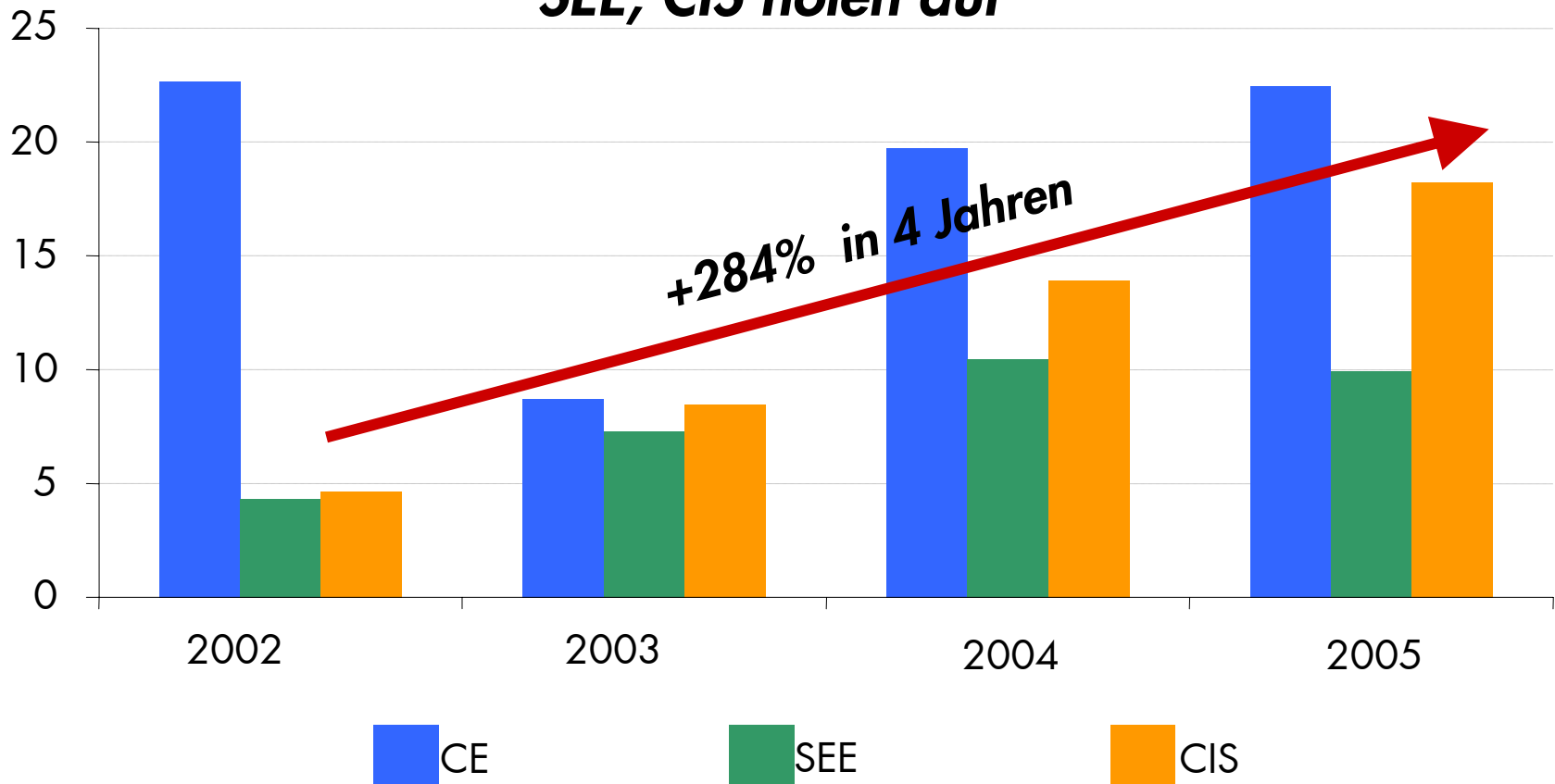


Note: Data as of 2005

Source: wiiv, Raiffeisen Research

CIS: rasanter Anstieg der FDI's

SEE, CIS holen auf



Note: Zufluss ausländischer Direktinvestitionen in EUR Mrd.

Source: wiiv, Raiffeisen Research

Roland Berger Summernight Symposium. 22. 06. 2006

Agenda

1. Raiffeisen International & Gründe für die Ostexpansion
2. Ländergruppen und Regionale Unterschiede
3. Bedeutung und Funktion westlicher Banken für den Transformationsprozess
4. Erfolg Österreichs
5. Wie geht man als Investor vor
6. CEE 2016

Die 4 Einflußfaktoren des Transformationsprozess

Erfolg und Geschwindigkeit des Transformationsprozesses sind abhängig:

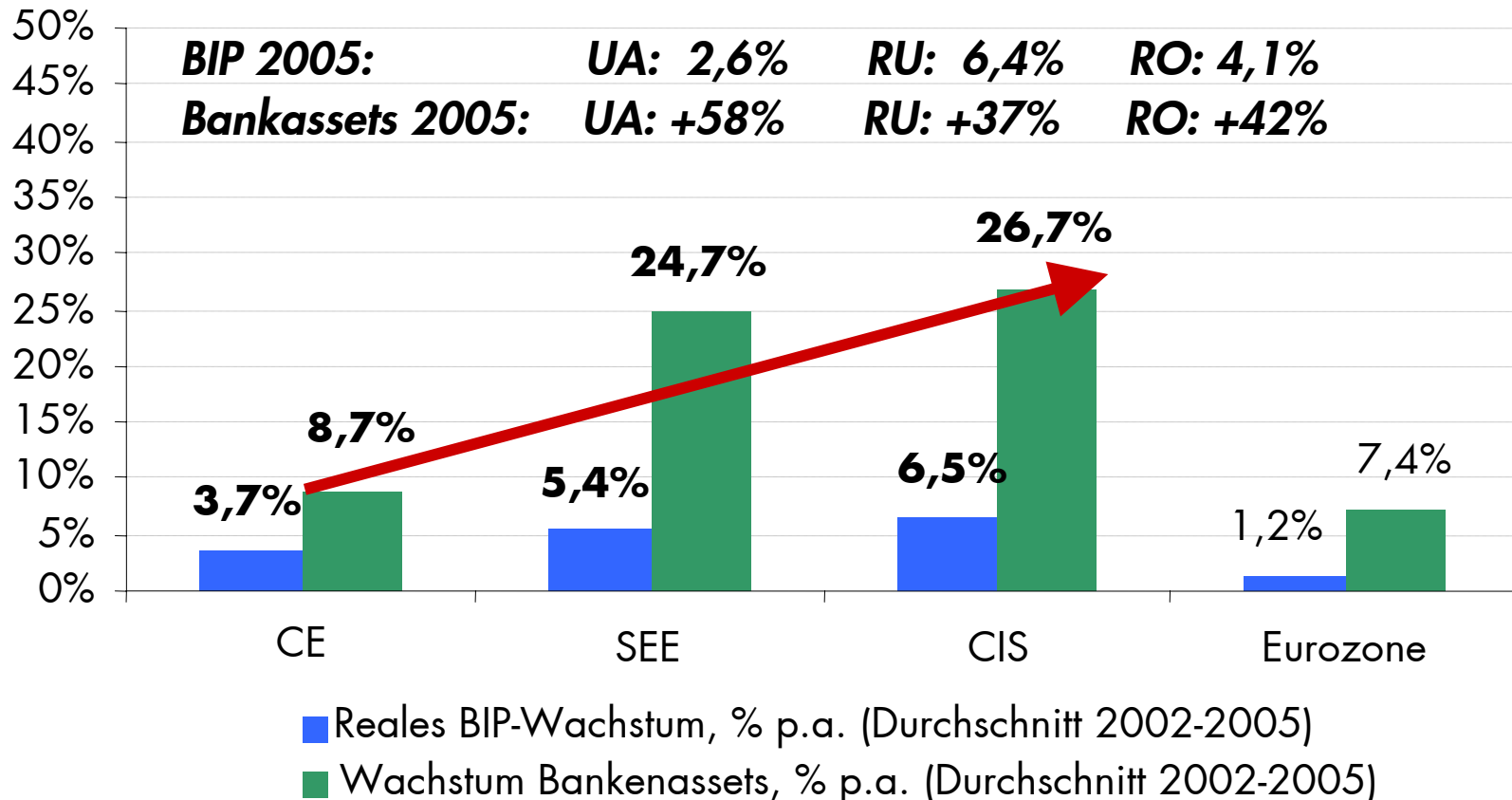
- 1. EU-Integrationsprozess**
- 2. ausländische Direktinvestitionen**
- 3. rechtliches und institutionelles Umfeld**
- 4. Funktionierendes Bankwesen**

1. CEE in 2016: EU-Beitrittsländer

- **EU-Integration begünstigt Aufholprozess** durch:
 - Verbesserung des **rechtlichen und institutionelles Umfelds**
 - EU-Fördermittel (v.a. regionale **Strukturförderungen**)
 - **Ausbau** transeuropäischer **Netzwerke**
 - Ausländische **Direktinvestitionen** (know-how Transfer)
 - **Teilnahme an** und Austausch mit europäischen **Forschungseinrichtungen**
 - Verfügbarkeit von **modernen Finanzdienstleistungen**

Bedeutung der Banken für den Transformationsprozess

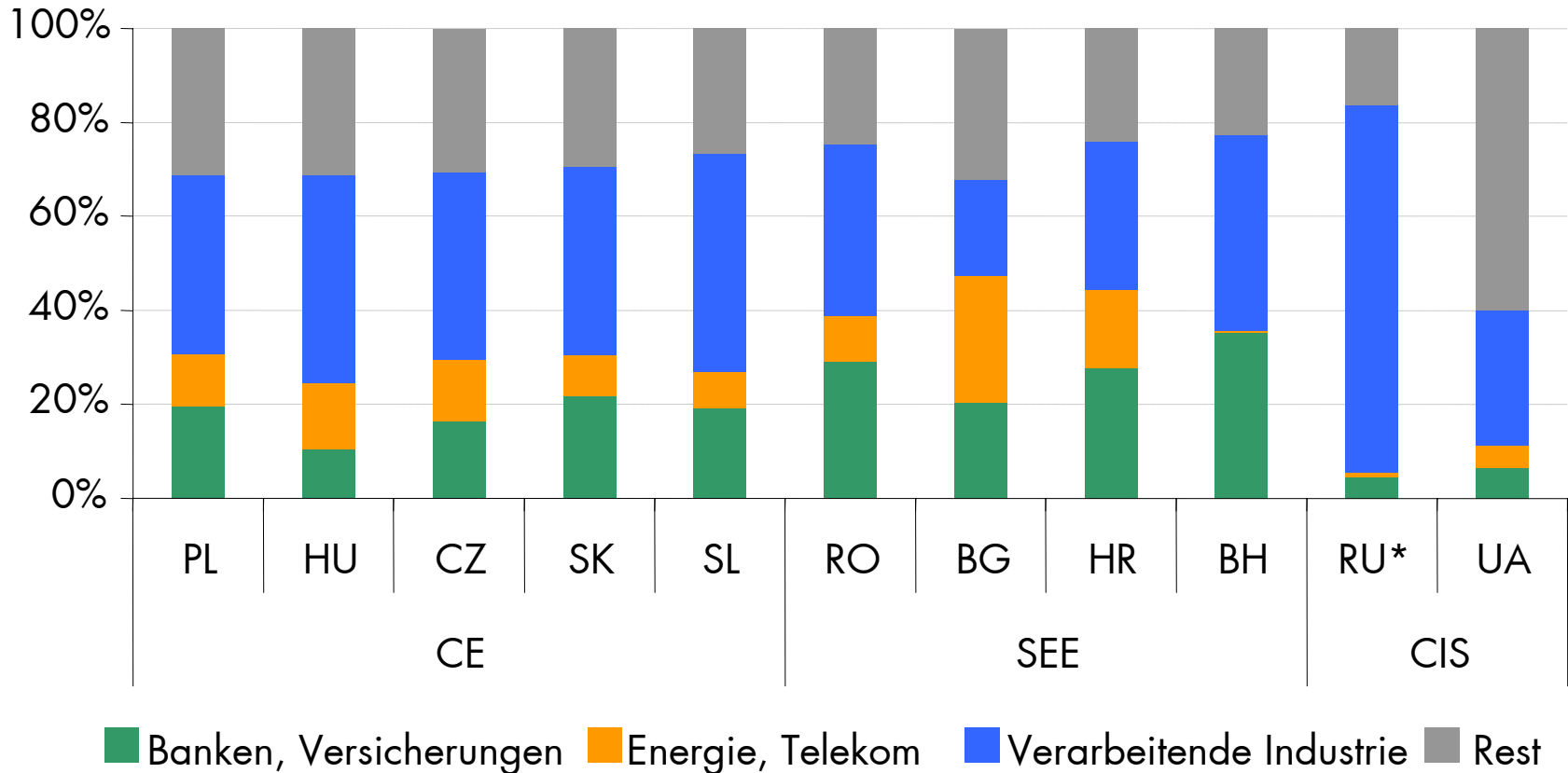
Wachstum der Banken übertrifft jenes der Gesamtwirtschaft



Quelle: wiiv, lokale Notenbanken, Raiffeisen RESEARCH

Zusammensetzung der FDI's nach Sektoren

Hoher Anteil an Bankinvestitionen

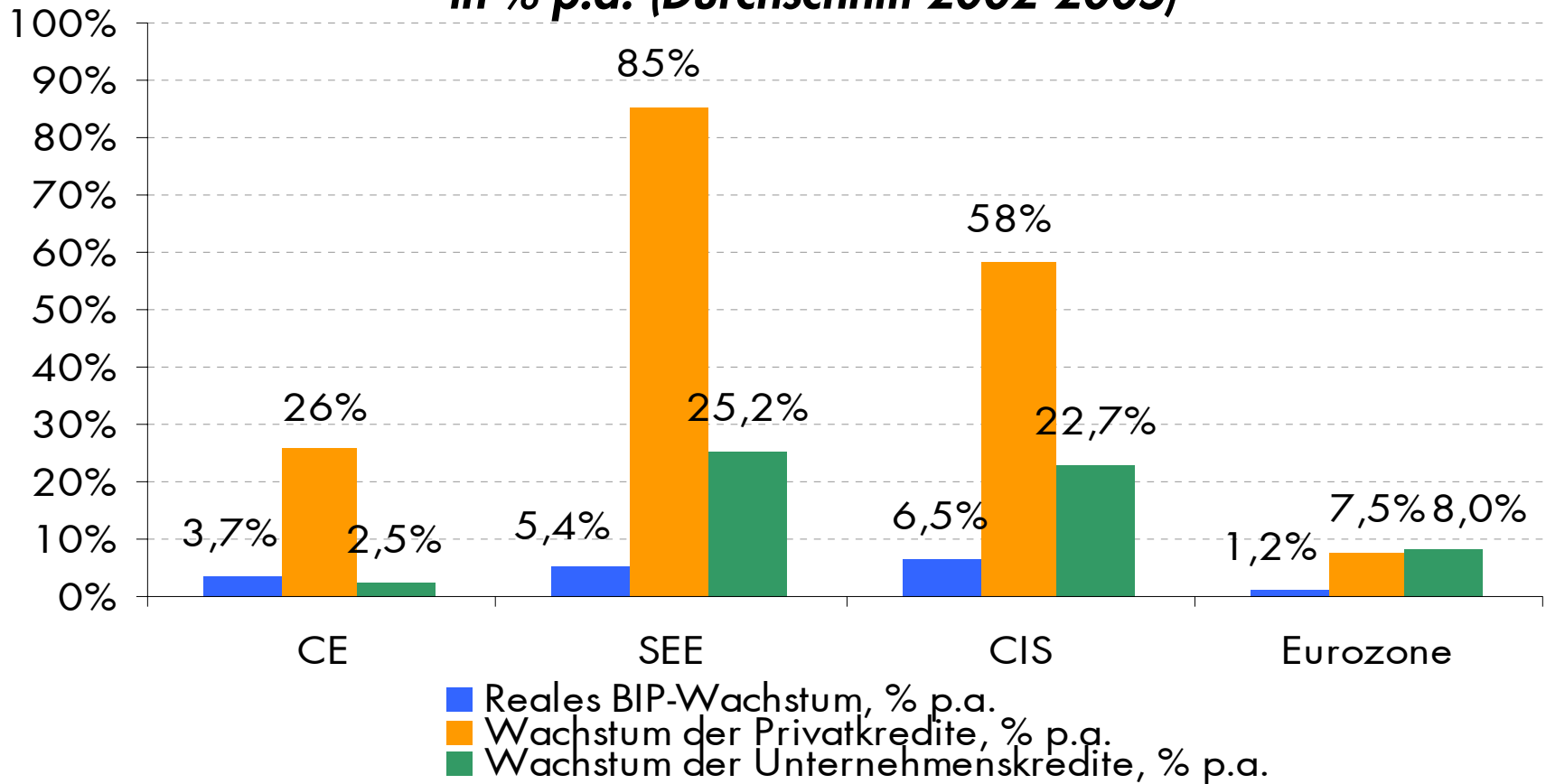


Quelle: wiiw, Raiffeisen Research

* für Russland Aufgliederung der Zuflüsse 2005 da keine Aufgliederung des Bestandes verfügbar

Banken sind der Wegbereiter für weitere Investitionen

**Reales BIP-Wachstum vs. Unternehmens- und Privatkredite
in % p.a. (Durchschnitt 2002-2005)**



Bedeutung ausl. Banken für den Transformationsprozess

1. Wettbewerb → sinkende Margen
2. Produktvielfalt
3. Neue Business-Ethik
4. Know-How-Transfer
5. Neue Management Methoden → Schulung, ergebnisorientiertes Management
6. Liquiditätszufuhr
7. Mittelmarkt & Privatkunden
8. Sogwirkung für (andere/ausländ.) Direktinvestitionen
9. Anschluss an internationales Finanzsystem

Agenda

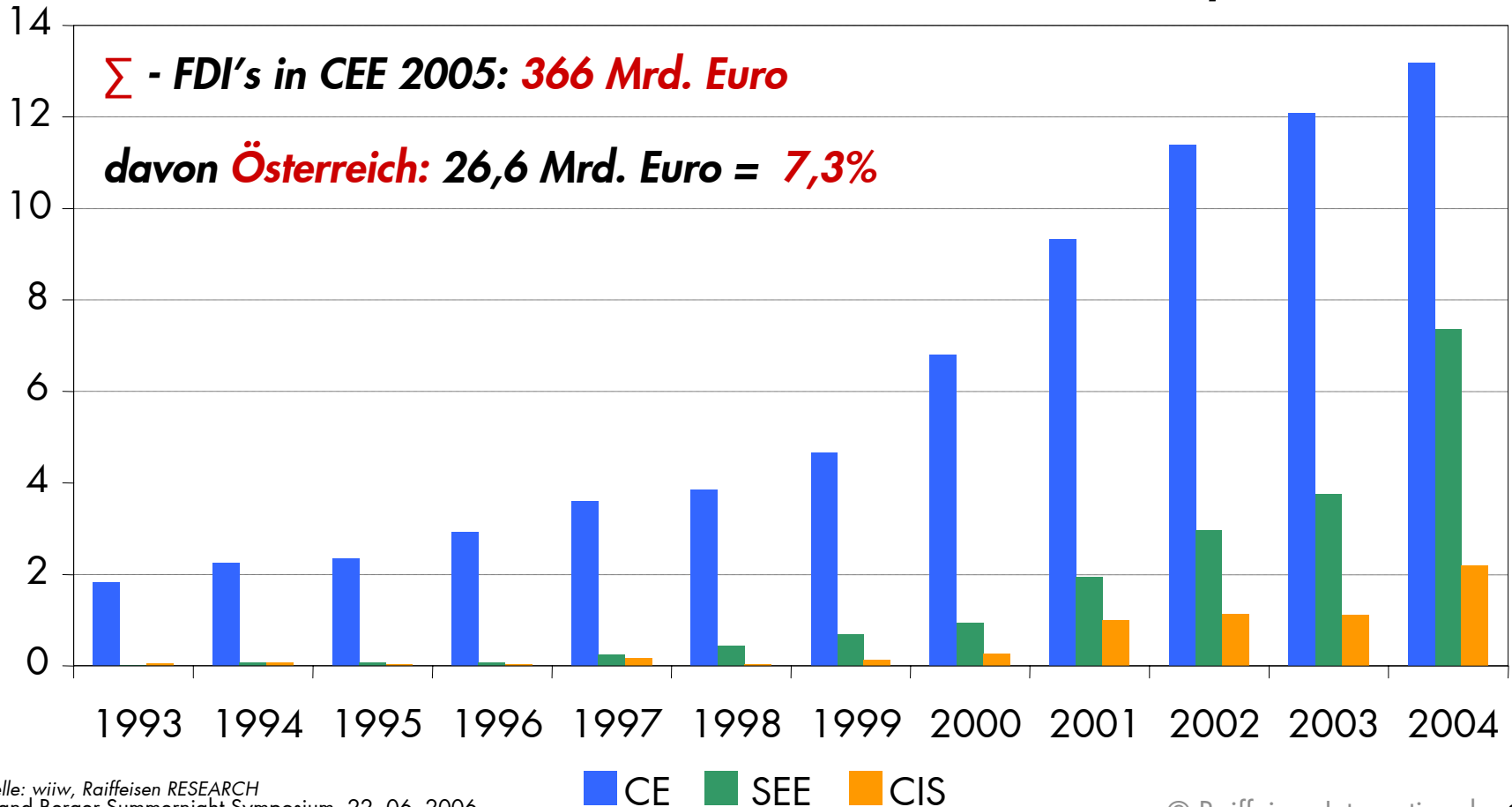
1. Raiffeisen International & Gründe für die Ostexpansion
2. Ländergruppen und Regionale Unterschiede
3. Bedeutung und Funktion westlicher Banken für den Transformationsprozess
4. Erfolg Österreichs in CEE
5. Wie geht man als Investor vor
6. CEE 2016

Erfolg Österreichs in CEE

1. Durchschnittliches **Exportwachstum** 1990 – 2005:
Gesamt: **+7,2%** , **CEE: +11,9%**
2. **15.000** österreichische **Firmen** im Osten investiert
3. **BIP** Zuwachs von **+0,5%** → **+150.000 Arbeitsplätze**
4. Mit 7,3% der FDI's **größter Investor/Kopf** der Bevölkerung
 - **Absolut Nr. 3**
 - **SEE Nr. 1** = 25% der \sum FDI's
5. Österreichische **Banken > 29% Marktanteil**

Österreich: Drittgrößter Investor in CEE

Österreichische Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa, EUR Mrd.



Erfolgsgründe

■ **Naheverhältnis**

- historisch
- kulturell
- geografisch

■ und **Verständnis** der CEE Märkte

■ „**fast mover advantage**“ → Early wins

■ Warum **nicht Deutschland?**

- war beschäftigt mit **Wiedervereinigung**
- Banken fokussierten auf Global/**Investment Banking**
- Niemand interessierte sich für Retail in Osteuropa

Agenda

1. Raiffeisen International & Gründe für die Ostexpansion
2. Ländergruppen und Regionale Unterschiede
3. Bedeutung und Funktion westlicher Banken für den Transformationsprozess
4. Erfolg Österreichs in CEE
5. Wie geht man als Investor vor
6. CEE 2016

Checkliste

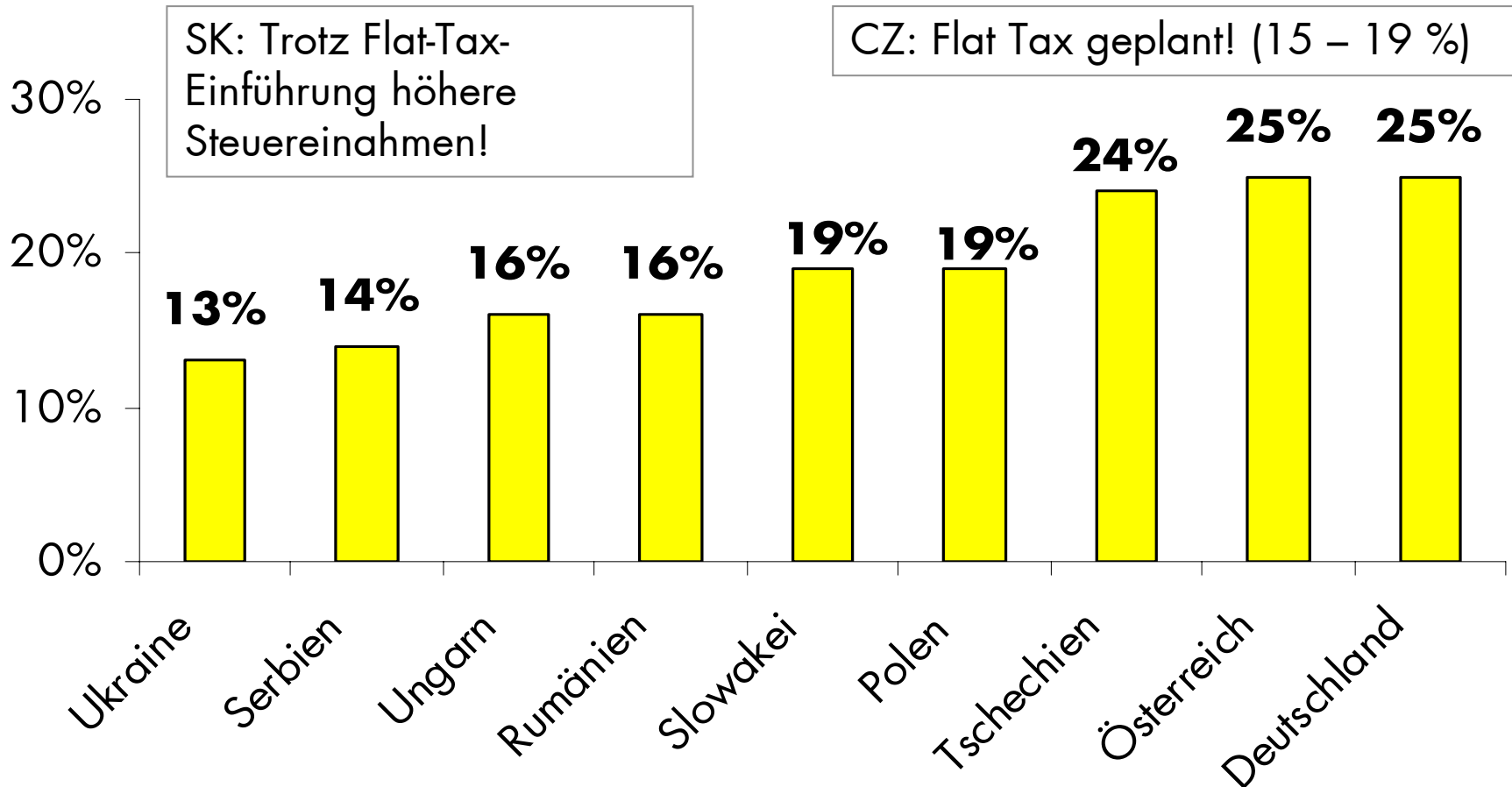
1. **Feasibility**
2. Ist eigene **Organisation** (inkl. Vertriebssystem) auf Investitionsschritt vorbereitet?
3. Existieren steuerliche **Vergünstigungen** oder sonstige **Anreize** bei Investitionstätigkeit?
4. **Förderungsmöglichkeiten** (PHARE, ISPA, SAPARD)
5. Geförderte Finanzierungsmöglichkeiten und/oder **Risikoabsicherungsmöglichkeiten (OeKB, AWS)**

Investitionsanreize

Von Land zu Land verschieden, dazu gehören unter anderem:

- **Repartierung** von Gewinnen
- Vollkommener **Körperschaftsteuernachlaß** für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren
- **Förderungen** bei der Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
- Übertragung von Grundstücken im Staatseigentum zu günstigen Preisen
- Günstige **Unternehmensbesteuerungen** (nächste Folie)

Körperschaftsteuersätze im Vergleich



Klassische Fehler bei Ostinvestitionen

- Verzicht auf **lokales Know-how**
- **Unkenntnis** lokaler Gewohnheiten, Gebräuche und Mentalitäten - Zeitfaktor
- Schwerfälligkeit bei der Reaktion auf die sich rasch ändernden (**rechtlichen**) **Rahmenbedingungen**
- Das **Personal** als Achillesferse im Ostgeschäft unterschätzt
- Lange Entscheidungswege - **Zentralismus**

Agenda

1. Raiffeisen International & Gründe für die Ostexpansion
2. Ländergruppen und Regionale Unterschiede
3. Bedeutung und Funktion westlicher Banken für den Transformationsprozess
4. Erfolg Österreichs in CEE
5. Wie geht man als Investor vor
6. CEE 2016

CEE 2016

1. **EU-Länder** in CEE und SEE werden sich **rascher entwickeln** als Nicht – EU – Länder
 - **Höheres BIP/Kopf** (SL 90%, UNG, 75%, CZ 80%, SK 65%)
 - Konstant **hohes Investitionsniveau**
 - Vorteile durch **2-seitige Außenhandelsorientierung**
 - EU-15
 - Ex- Comecon
 - **FDI's** der neuen EU-Staaten **in Nicht – EU - Länder**

CEE 2016

2. **Russland** wird **rasch wachsen** aufgrund von
 - a) Latent hohem **Energiebedarf**
 - b) Starker **Rohstoffabhängigkeit des Westens** von RU
→ BIP/ Kopf 50%

3. **Ukraine & Weißrussland** werden als „**Pufferstaaten**“
zw. dem „**Russlandblock**“ und EU **stark wachsen**

CEE 2016

4. SEE:

- ist **aufgrund** der relativen **Kleinheit** der Einzelstaaten stärker **von** einer mögl. **EU-Mitgliedschaft abhängig** als CIS-Länder
- **Wesentlich** ist der **Dialog für** möglichen **EU Beitritt**
→ da sonst **Hauptantrieb f. Transformationsprozess** fehlt.

- ### 5. Σ-Region: wird sich **nachhaltig schneller entwickeln**, weil **Aufholprozess** der wirtschaftl. und soz. Entwicklung nach **50 Jahren Kommunismus nicht abgeschlossen** sein wird

CEE 2016

6. Verbesserung der Infrastruktur wird:

- a. Bildung von neuen „**Regionalmärkten**“ fördern sowie
- b. v.a. **in SEE** zu neuen **wirtschaftlichen Kooperationen** führen (müssen)

7. Die wirtschaftliche u. polit. Erstarkung von RU

wird zu einer verstärkten **Blockbildung mit** den **zentralasiatischen Staaten** führen – die ihrerseits eine **„Pufferfunktion“ zu China** einnehmen werden.

CEE 2016

8. **Die Wachstumsindustrien** Banken, Versicherungen, Telekom, Energie und Dienstleistungen werden im Durchschnitt **wachsen doppelt so rasch** als andere Industriezweige
9. **Unsicherheitsfaktoren** liegen vor allem **im polit. Bereich**
- a) EU – **administrierbarkeit**
– red tape
 - b) **Nationalistische Strömungen** insb. bei Nicht-EU-Kandidatenländern
 - c) Stärkerer **Einfluss** von **Russland** und **China** auf politische **Blockbildung**

CEE 2016

10. Die **Bedeutung** der **EU** als

Transformationsobjektive wird sich **für**

betroffene Länder **positiv** und für **nicht**

betroffene Länder **verstärkt negativ**

auswirken.

